

66

1711 Juni 1., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN DES ABTES PLAZ[IDUS ZURLAUBEN] AN [ALT] AMMANN [BEAT
JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Über den hohen preis des neüwen Cantzels in die Kirchen zu Küsnacht [am Rigi]¹ habe mich billich zu verwunderen, In deme ich erst vor wenigen tagen von H. Landtschryber [der March, Johann Heinrich] H e g n e r allhier zu vernemen gehabt, dass ein gleicher und von dergleichen arbeit Cantzel, welcher in die neüwe Kirchen zu Lachen verfertiget worden, nit mehr in allem gekostet habe als 100 thaler und 1 dublonen in den Accord. Mochte nichts schaden, wan dises nacher Küsnacht berichtet wurde. Jedoch füoge ich hierbei das verlangte Wappen. Und werde auch die mihr verdeüte undt auf gemelter Cantzel ergangene Unkosten bezahlen. Verlange nur noch zu was Handen ich das gelt ubermachen solle.

Der Cantzel das erste mahl zu bestigen, khan ich von den meinigen [gemeint Konventualen] khein Prediger² auf verdeutes Fest abschickhen. Überlasse es deswegen Einer ... Kirchengemeindt oder wehr sonsten hierüber zu disponieren haben möchte, Einen nach Selbst eigenem belieben zu diser Function zu erkiesen".

1) s. AH 42/44

2) Die Festpredigt hielt dann der frühere Kaplan von Küsnacht, Karl Josef M o o s, vgl. AH 53/66.

Original - AH 54, 187-188 - Blatt 188 leer

67

1709 Juni 5., Oftringen

A

SCHREIBEN DES ABTES [VON RHEINAU] GEROLDS II. [ZURLAUBEN] AN
[DEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN], MAJOR UND [ALT]
AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN
UND GESTELBURG, BADEN

"Weilen dem vermüethen nach der Handel [Toggenburger Landrechtsstreit] sich bald zeigen würdte, soll der Bott bis Sambstag, So es vonnöthen, warten, bis auff den Befelch des Herrn Bruodern. Jch habe selbst an dem Schreiben for die Catholische orth bedenken getragen, darumben dem guetachten deselben über-

54/67-69

lassen ... Die Situation meines Gottshaus, So bekant, laset schwerlich was
verläsliches zuo.

Bedancke mich vor die communicierte Copiis so woll als for die Mühewaltung".

Original, mit Siegel - AH 54, 189-190 - Blatt 189^V und 190^F leer

68

[16]99 Oktober 20., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VOM [LANDAMMANN DES THURGAUS, IGNAZ JOSEF] RUEPPLIN,
AN MAJOR [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG,
LANDVOGT IN DEN FREIEN AEMTERN [UND EHEMALIGEN LAND-
VOGT IM THURGAU], ZUG¹

"Understehe Mich mit beykommenden Thurgewer lerchlin Meinem ... Herrn Vetter
eine contestation Meiner Schuldigkeit zu leisten, mit bit mehr den Willen als
das geringe Werckh anzusehen, massen gern mit mehrerm aufgewartet hete, der
fang aber ist nit copios und der brauch diser Enden starckh.

Herr Praelat von Fischingen [Franz I. T r o g e r] ist allhier, hat neben
dem Jean B a r t noch 2 andere Herren bey sich. Wollen des ... Herrn Veters
dapfer gedenken.

Mein Weib dueth sich der ... Fr. Baasen [M a r i a B a r b a r a Zurlauben]
mit Mihr empfehlen".

1) Auf der Adresse findet sich noch folgender Vermerk: "per Zürich mit 3 do-
zet lerchlin."

Original, mit Siegel - AH 54, 191-192 - Blatt 191^V und 192^F leer

69

1695 Mai 11., Mailand

A

SCHREIBEN DES [AGENTEN DER KATH. ORTE IN MAILAND], NICOLO LUIGI
PELLIZARI, AN DIE SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER UND
RAETE DER MIT SPANIEN VERBUENDETEN KATH. ORTE [VII
ORTE - V PLUS FR UND AI SOWIE ABTEI ST. GALLEN]

EA VI 2, 543 o

"Zue Vollzug Jhrer Exc. befelchen, nachdemme Jch hiesigen Tribunalen meine
Patenten der agenzia vorgewysen hab, bin Jch von allen angenommen unndt für